

Protokoll

Auf der Grundlage der Partnerschaftvereinbarung vom 14.10.1991 vereinbaren der Rayon Selenogradsk (Kaliningrader Gebiet/Russland) und der Kreis Pinneberg (Schleswig-Holstein/Deutschland) folgende Maßnahmen der weiteren Zusammenarbeit:

1. Gesundheitswesen

Der Rayon Selenogradsk und der Kreis Pinneberg vereinbaren für die Bereiche der stationären Krankenhausversorgung, der ambulanten ärztlichen Versorgung und den Bereich der staatlichen Gesundheitsaufsicht eine enge Zusammenarbeit.

Für den Bereich der stationären und ambulanten Krankenhausversorgung werden die Aktivitäten zwischen dem Krankenhaus Selenogradsk und den Kliniken des Kreises Pinneberg (federführend: Klinikum Elmshorn) abgestimmt.

Die Kliniken des Kreises Pinneberg unterstützen im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Ausstattung des Krankenhauses Selenogradsk durch die Beschaffung und Bereitstellung von medizinischen Geräten. In Absprache mit dem Rayon Selenogradsk vermitteln die Kliniken des Kreises Pinneberg Kontakte zu Herstellern bzw. Lieferanten medizinischer Hilfsmittel.

Für die Durchführung von Projekten vor Ort wird im Rahmen der Möglichkeiten materielle Hilfeleistung zur Verfügung gestellt.

Beide Krankenhäuser werden regelmäßig, wechselseitig Mitarbeiter der Krankenhäuser (ärztliches- und Pflegepersonal) zu Hospitationen entsenden.

Die jeweiligen Aktivitäten werden jährlich im voraus durch die Krankenhäuser abgestimmt.

2. Hilfen für behinderte, sozialschwache und alte Menschen

Beide Partner stimmen darin überein, dass dem Aufbau von Hilfen für Menschen mit Behinderungen Aufmerksamkeit gewidmet werden soll.

Darunter sind Menschen mit körperlichen Behinderungen, Menschen mit Sinnesbehinderungen, Menschen mit psychischen Behinderungen und Menschen mit geistigen Behinderungen zu verstehen.

Als notwendige Maßnahmen erscheinen materielle Unterstützung, Frühdiagnostik, vorschulische und schulische Hilfen, sowie die spätere berufliche Integration und die gesellschaftliche Integration sinnvoll und notwendig.

Beide Partner werden um Wissenstransfer, Organisationshilfen, Mitarbeiterqualifizierung und gegebenenfalls Austausch bemüht sein.

Für konkrete Maßnahmen werden gegebenenfalls Zusatzvereinbarungen getroffen.

3. Jugend und Sport

Der Rayon Selenogradsk bietet Gruppen von Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Sommerferienlager in Selenogradsk zu veranstalten. Der Kreis wird entsprechende Bemühungen von Vereinen und Verbänden unterstützen.

Beide Seiten sollen in Zukunft den intensiven Austausch von Jugendlichen sowie Sportgruppen in jeder Altersgruppe fördern und pflegen. Insbesondere zwischen den Sportverbänden soll ein Austausch zu gegenseitigen Aktivitäten führen.

4. Bildung und Kultur

Beide Seiten unterstützen die Entsendung von Lehrer/innen- und Schüler/innengruppen zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Hierin eingeschlossen ist die Teilnahme am Klassenunterricht und ggf. auch an Schülerwettbewerben, soweit die Zustimmung des jeweiligen Ministeriums vorliegt.

Beide Seiten sind bemüht den Kontakt zwischen Schulen des Kreises Pinneberg und dem Rayon Selenogradsk zu erweitern.

In Verbindung mit Organisationen, die auf diesem Gebiet tätig sind, sollen die sprachliche Ausbildung und der kulturelle Austausch erweitert werden, um den kultur- historischen Hintergrund des jeweiligen Landes zu vermitteln.

Beide Seiten fördern Museen, Künstler und Kulturschaffende zwecks Durchführung von Konzerten, Ausstellungen und anderen Aktivitäten., um den Einwohnern/innen ihrer Kreise Einblicke in die unterschiedlichen Kulturformen zu ermöglichen.

5. Umweltschutz/Schutz der Ostseeküste

Beide Seiten informieren einander über wesentliche Neuerungen und Verbesserungsgedanken im Bereich des Umweltschutzes. Möglichkeiten der Zusammenarbeit sollen genutzt werden.

Der Kreis Pinneberg und der Rayon Selenogradsk verabreden eine grundsätzliche Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Abfallentsorgung und Abwasserreinigung. Der Kreis Pinneberg versucht, beim Aufbau einer qualifizierten Abfallentsorgung im Rayon Selenogradsk beratend zu helfen.

Für konkrete Maßnahmen werden gegebenenfalls Zusatzvereinbarungen getroffen.

6. Tourismus

Beide Partner versuchen einander Kontakte zu Reiseunternehmen zur Förderung des Tourismus in der jeweiligen Region zu vermitteln.

7. Wirtschaft und Handel Hilfen zur Arbeit

Beide Partner werden sich bemühen, für Wirtschaftsbetriebe, die im anderen Land Handel betreiben oder sich in anderer Weise wirtschaftlich betätigen wollen, Kontakte zu knüpfen und zu festigen und die wirtschaftliche Betätigung in geeigneter Weise zu fördern.

8. Hilfen zur Arbeit

Für junge Menschen sollen nach Ende der Schulzeit Hilfen zur beruflichen Qualifizierung entwickelt und angeboten werden. Darüber hinaus geht es um die Entwicklung von Projekten, in denen junge Menschen einen Einstieg in die Arbeitswelt finden können, der ihnen auch für die Zukunft eine Lebensperspektive eröffnet.

Von Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft wird praktische Aus- und Weiterbildung in allen Bereichen angeboten.

Die Zusammenarbeit auf dem Sektor Bildung sollte Ausbildung in Deutschland und Unterstützung seitens des Kreises Pinneberg bei der beruflichen Tätigkeit in Selenogradsk zum Ziel haben.

8. Feuerwehr und Polizei

Beide Partner werden wechselseitig Kontakte zu Polizei und Feuerwehr knüpfen und versuchen, den Erfahrungsaustausch zu fördern.

Der Kreis Pinneberg wird um Organisationshilfen und Wissenstransfer bemüht sein und im Rahmen der Möglichkeiten materielle Hilfeleistung zur Verfügung stellen.

9. Vereine

Der Kreis Pinneberg und der Rayon Selenogradsk werden in ihrer Arbeit unterstützt durch je einen Verein, die sich in ihrer Satzung zu den Zielen dieses Partnerschaftsprotokolls bekennen. Auf Seiten des Kreises Pinneberg erfolgt die Unterstützung durch den Verein Selenogradsk e.V., auf Seiten des Rayons Selenogradsk durch den Verein Selenogradsk-Pinneberg. Beide Partner werden die jeweiligen Vereine stärker in die partnerschaftlichen Beziehungen einbinden.

Dieses Protokoll gilt zunächst für drei Jahre. Nach Ablauf dieser Zeit werden beide Seiten ein gemeinsames Fazit ihrer Zusammenarbeit ziehen. Diese Frist kann je nach Entwicklungsstand der Zielstellungen im Einvernehmen beider Seiten verkürzt oder verlängert werden.

Beide Seiten wollen die Zusammenarbeit in jeder Hinsicht verbessern und ausweiten, so dass jederzeit über die Absichtserklärungen hinaus in diesem Protokoll einvernehmlich weitergehende Regelungen getroffen werden können.

Selenogradsk, 09. August 2006

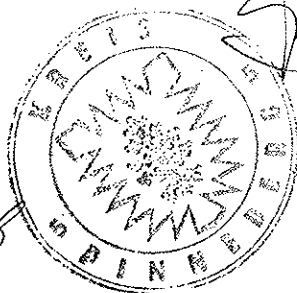
Für den Rayon Selenogradsk

Für den Kreis Pinneberg



(Valeriy Gubarov)
Landrat

V. Gubarov



(Burkhard E. Tiemann)
Kreispräsident

Burkhard E. Tiemann